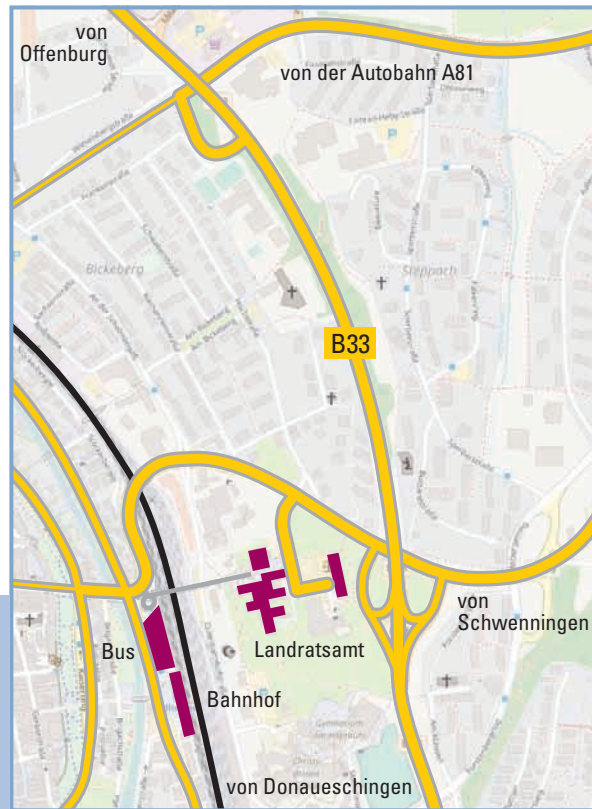




Sonnentau. Foto: NGP Baar.



Naturschutzgroßprojekt Baar

Ergebnisse der Kartierungen

13. Oktober 2018 in VS-Villingen

TERMIN

Samstag, 13. Oktober 2018, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

TAGUNGSORT

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis
Großer Sitzungssaal (Raum 300)
Am Hoptbühl 2 · 78048 Villingen-Schwenningen

VERANSTALTER

Schwarzwald-Baar-Kreis
Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar e.V.

ANMELDUNG

Bitte bis spätestens 8. Oktober 2018 an:
Naturschutzgroßprojekt Baar
Alexandra Günter
E-Mail anmeldung@ngp-baar.de
Telefon 07721 913-7700
Fax 07721 913-8700

Tagungskosten entfallen.



Die Veranstaltung
wird gefördert durch:

ANFAHRT

Mit dem Kraftfahrzeug: Auf der B 33 bis zur Ausfahrt Villingen Mitte – von dort links in Richtung Stadtmitte – dann erneut links in die Straße »Am Hoptbühl«. Parkmöglichkeiten vor dem Landratsamt.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Vom Bahnhof Villingen in wenigen Minuten zu Fuß über die Fußgängerbrücke.



Naturschutzgroßprojekt Baar

Als Grundlage für die Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplanes (PEPL) für das Naturschutzgroßprojekt Baar (NGP Baar) wurde eine Vielzahl von Untersuchungen benötigt. Neben einer flächendeckenden Biotopkartierung wurden in ausgewählten Bereichen auch faunistische Erhebungen durchgeführt. Ergebnisse dieser Kartierungen werden in der gemeinsamen Veranstaltung des Schwarzwald-Baar-Kreises zusammen mit dem »Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar e. V.« (Baarverein) nun der Öffentlichkeit vorgestellt.

Seit dem 1. Mai 2018 befindet sich das NGP Baar in der Umsetzungsphase (Projekt II). Die Förderung im Rahmen des Bundesprogrammes »chance.natur – Bundesförderung Naturschutz« wurde für 10 Jahre beantragt. In dieser Zeit sollen die im PEPL beschriebenen Maßnahmen umgesetzt werden.

Ziel des NGP Baar ist es zum einen die Wald-, Trocken- und Feuchtlebensräume für den Arten- und Biotopschutz und den Biotopverbund zu sichern. Zum anderen wird aber auch die qualitative und quantitative Verbesserung der genannten Lebensräume angestrebt.



UN-Dekade Biologische Vielfalt

Die Vereinten Nationen haben das Jahrzehnt von 2011 bis 2020 als UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgerufen. Die Dekade soll die Umsetzung des UN-Übereinkommens von 1992 unterstützen. Ziel ist es, den weltweiten Rückgang der biologischen Vielfalt aufzuhalten. Dazu soll auch das gesellschaftliche Bewusstsein gefördert werden. Genau hier setzt die deutsche UN-Dekade an: Sie möchte mehr Menschen für die Erhaltung der biologischen Vielfalt, unserer natürlichen Lebensgrundlage, gewinnen. Ein Schwerpunkt ist daher die Auszeichnung von vorbildlichen Projekten. Die Mitwirkenden setzen sich für die biologische Vielfalt ein, indem sie sie schützen, nachhaltig nutzen oder ihren Wert vermitteln.

10:00 Uhr **Begrüßung**
Landrat Sven Hinterseh
Schwarzwald-Baar-Kreis

Begrüßung
Thomas Kring
Vorsitzender Baarverein/Projektleiter NGP Baar

Grußwort (angefragt)
Staatssekretär Dr. Andre Baumann
Ministerium für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft Baden-Württemberg

10:30 Uhr **Auszeichnung des NGP Baar
als UN-Dekade-Projekt**
Staatssekretär Dr. Andre Baumann
Ministerium für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Hans Scholten
Mitglied der UN-Dekade-Fachjury

11:15 Uhr **Kaffeepause**

11:30 Uhr **Einführung in das NGP Baar**
Thomas Kring
Vorsitzender Baarverein/Projektleiter NGP Baar

12:00 Uhr **Die Biotope der Fördergebiete**
Prof. Dr. Markus Röhl
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

12:30 Uhr **Mittagspause**



Streuweise im Aitrachtal. Foto: ILU.

13:30 Uhr **Laufkäfer der Moore**
Jürgen Deuschle
Tier- und Landschaftsökologie, Köngen

14:00 Uhr **Feuerfalter und Widderchen**
Stefan Hafner
ABL Bürogemeinschaft für
Landschaftsökologie, Freiburg

14:30 Uhr **Floristische Besonderheiten**
Prof. Dr. Markus Röhl
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

15:00 Uhr **Kaffeepause**

15:15 Uhr **Schreckhafte Hüpfer –
hüpfende Schrecken**
Jürgen Deuschle
Tier- und Landschaftsökologie, Köngen

15:45 Uhr **Mopsfledermaus und Co.**
Jan Tisberger
Freiburger Institut für angewandte Tierökologie

16:15 Uhr **Xylobionte Käfer
im Unterhölzer Wald**
Claus Wurst
Freiberuflicher Biologe, Karlsruhe

16:45 Uhr **Abschluss**
Thomas Kring
Vorsitzender Baarverein/Projektleiter NGP Baar

17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**



Wantschrecke. Foto: NGP Baar.